



Windprojekt Thundorf

4. Begleitgruppensitzung

27. September 2022

Agenda

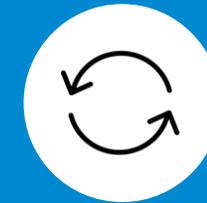
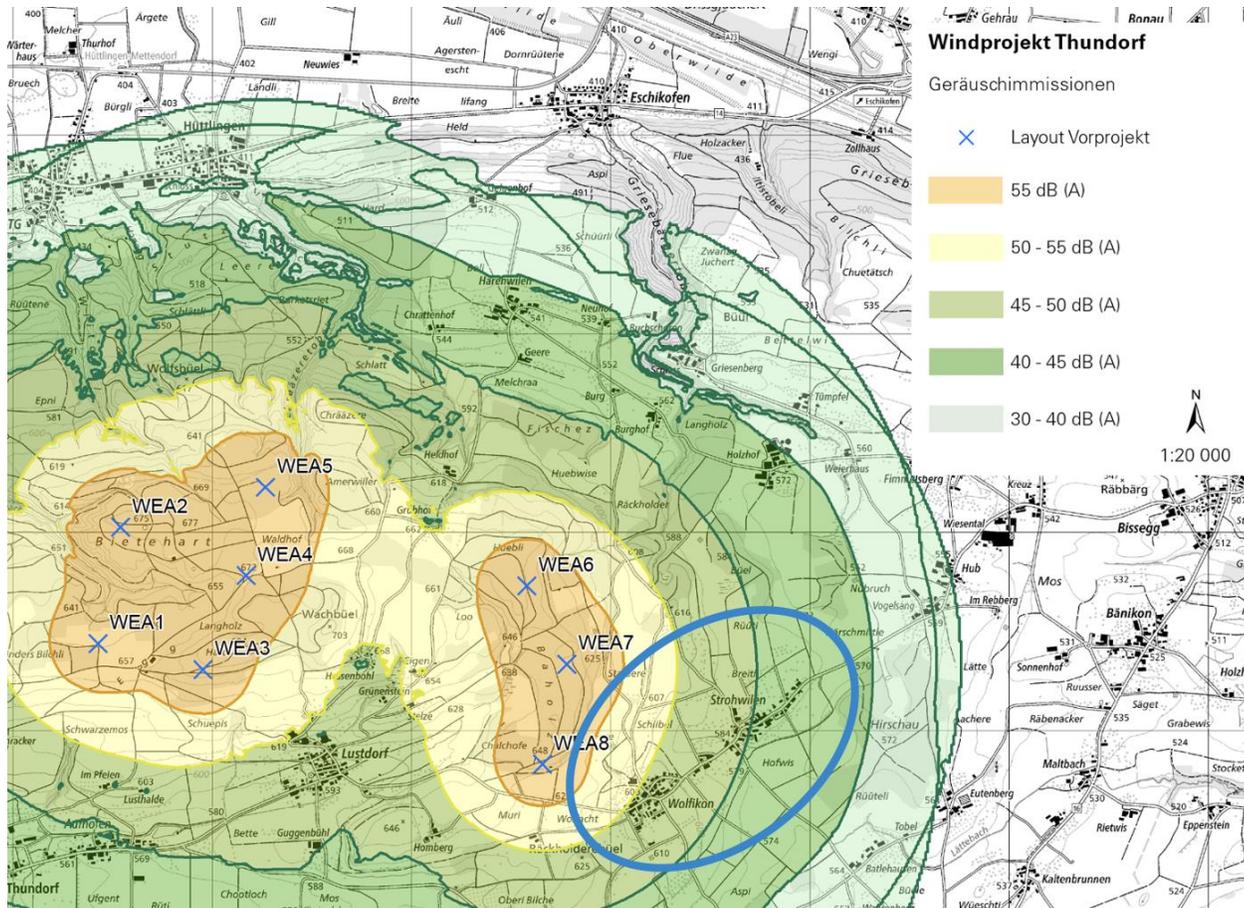
1. Organisatorisches
2. Themenplanung
3. Aktuelles aus dem Projekt
4. Spezialthema 1: Auswertung der Windmessdaten
5. Fragen und Diskussion zum Spezialthema 1
6. Spezialthema 2: Mehrwert für die Region
7. Fragen und Diskussion zum Spezialthema 2
8. Weitere Fragen

1. Organisatorisches

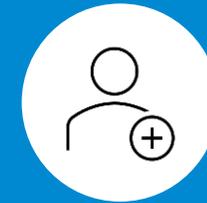
Organisatorisches

- Rückblick auf Sitzung 3
- Terminvorschläge Sitzung 5
 - Montag, 28. November
 - Montag, 5. Dezember

Organisatorisches



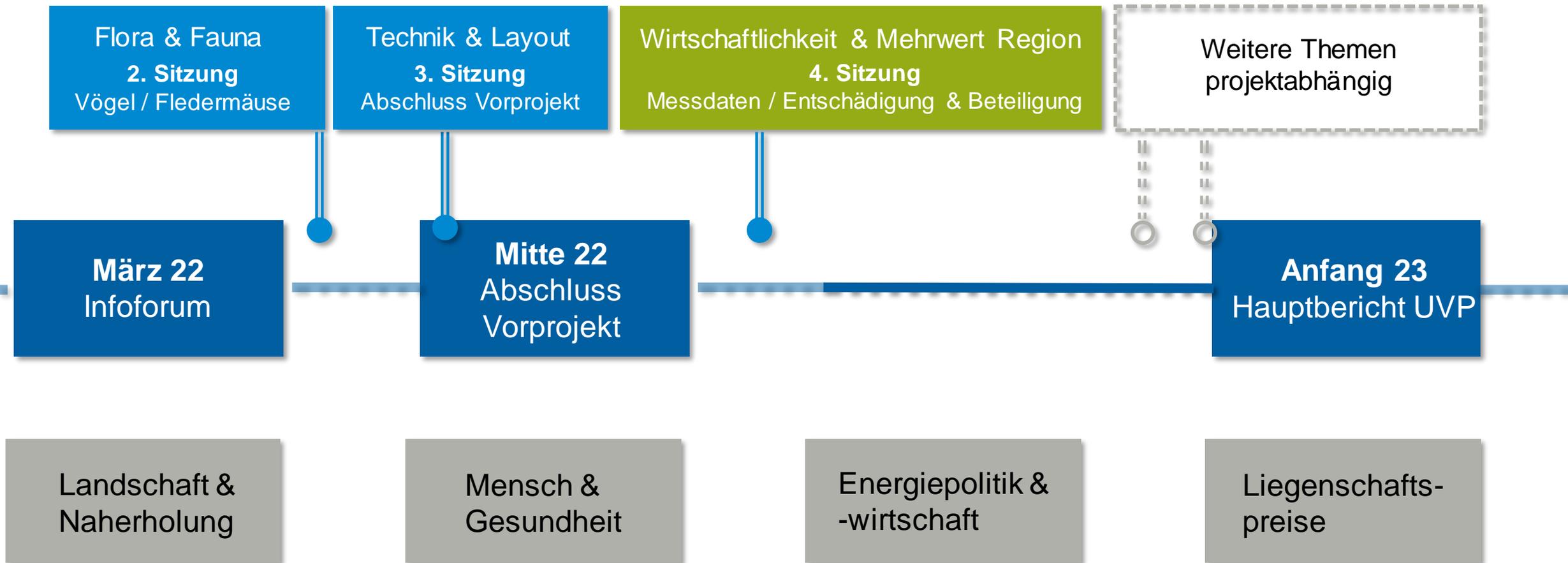
Austritt Jürg Ehrenbold
kein Ersatz



Aufnahme Bürgervertretungen
Strohwilen Heinz Wendel
Wolfikon Fabian Meyerhans

2. Themenplanung

Zeitplan Projekt und Themenplanung Begleitgruppe



3. Aktuelles aus dem Projekt

Aktuelles aus dem Projekt

- Zusätzliche Ausflüge Verenafohren abgesagt (mangelndes Interesse)
- Austausch mit Umweltverbänden (Vorschläge Kompensationsmassnahmen) läuft
- Beurteilung Bericht UVP Voruntersuchung durch kantonale Fachstellen abgeschlossen



Anpassungen Anlagelayout

Anpassungen aufgrund von

- Felderhebungen
- Gesprächen mit Umweltverbänden

Windprojekt Thundorf

September 22



angepasste Standorte



bisherige Standorte



Perimeter kantonaler Richtplan

Masstab 1:10 000

Anpassungen Anlagelayout

Windprojekt Thundorf

September 22



angepasste Standorte



bisherige Standorte



Perimeter kantonaler Richtplan

Masstab 1:10 000

Anlage 1

- Schonung Brutvogel-Lebensraum (v.a. Waldohreule)
- Vermeidung von potenzieller Fledermaus-Flugachse

Anpassungen Anlagelayout

Anlage 2

- Grössere Distanz / keine Installationen beim Biethart-Weiher: Schonung Lebensraum von Fledermaus und Amphibien
- Schonung Brutvogel-Lebensraum (v.a. Wespenbussard)
- Schonung ökologisch wertvollere Waldfläche
- Verringerung Beeinträchtigung Grillplatz

Windprojekt Thundorf

September 22



angepasste Standorte



bisherige Standorte



Perimeter kantonaler Richtplan

Masstab 1:10 000

Anpassungen Anlagelayout

Anlage 3

- Schonung Brutvogel-Lebensraum (v.a. Waldohreule)
- Verlagerung in ökologisch weniger wertvollen Waldabschnitt (Fichte); kommt Vögeln und Fledermäusen zugute
- Lärmschutz: Leichte Vergrößerung Distanz zu Lustdorf

Windprojekt Thundorf

September 22

 angepasste Standorte

 bisherige Standorte

 Perimeter kantonaler Richtplan

Masstab 1:10 000

Anpassungen Anlagelayout

Anlage 6

- Leichte Anpassung, damit Waldweg möglichst wenig verschoben werden muss

Anlage 8

- Schonung von archäologischer Verdachtsfläche

Windprojekt Thundorf

September 22



angepasste Standorte



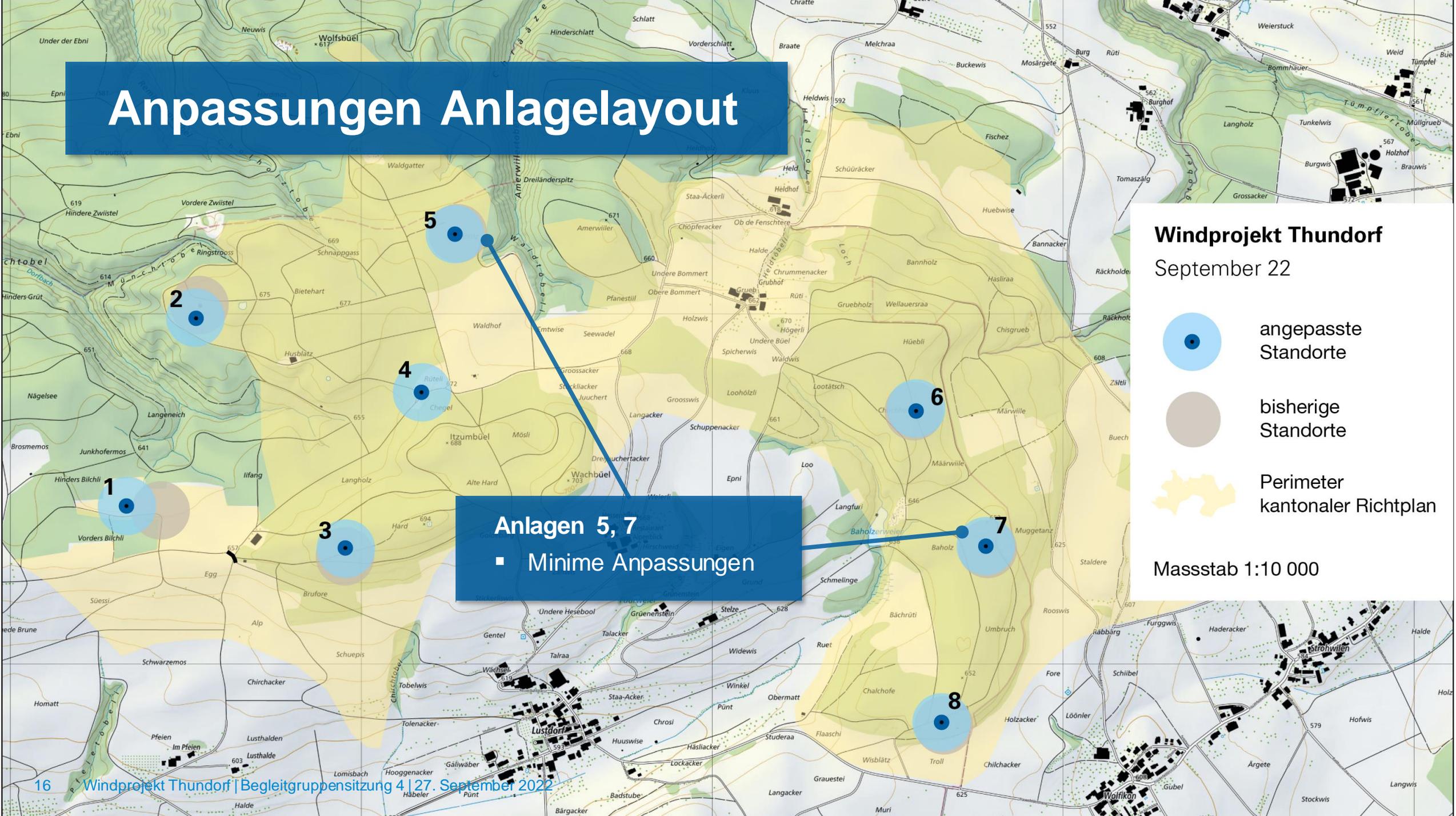
bisherige Standorte



Perimeter kantonaler Richtplan

Masstab 1:10 000

Anpassungen Anlagelayout



Windprojekt Thundorf

September 22



angepasste Standorte



bisherige Standorte



Perimeter kantonaler Richtplan

Masstab 1:10 000

Anlagen 5, 7

Minime Anpassungen

Auswirkungen Technologie auf visuellen Eindruck



Enercon E160, Nabenhöhe 166 m



Vestas V162, Nabenhöhe 166 m

Auswirkungen Technologie auf visuellen Eindruck



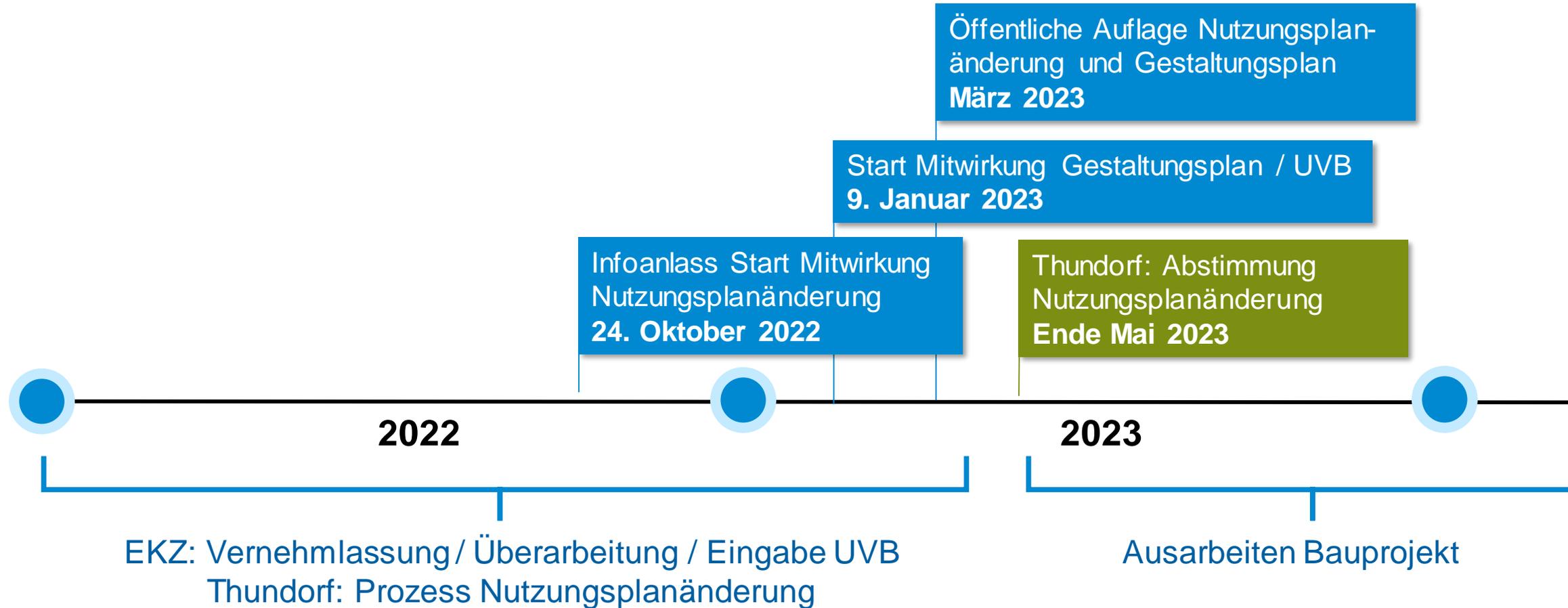
Enercon E160

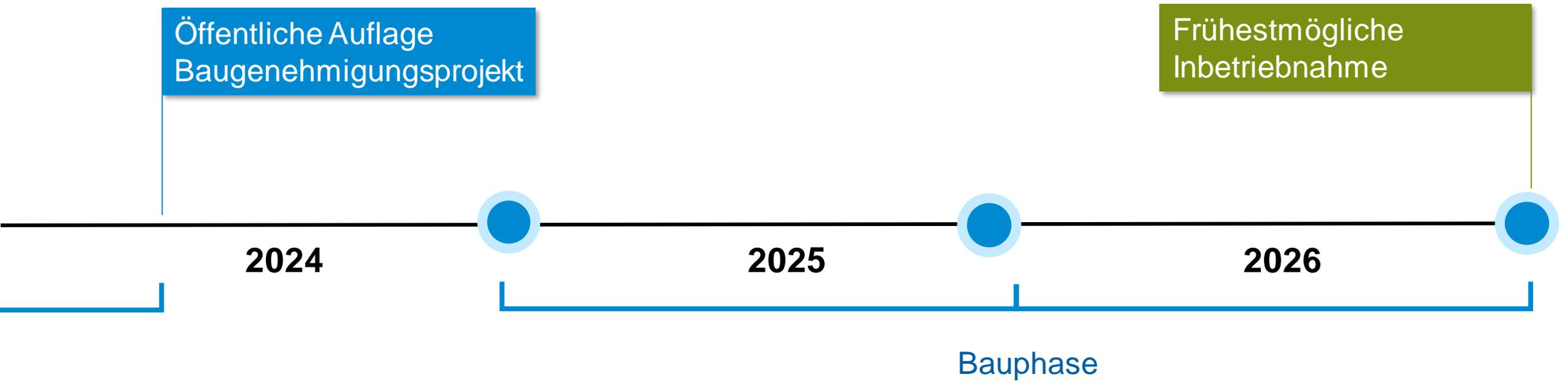


Vestas V162

- Stahlrohrtürme sind deutlich filigraner als Masttürme aus Beton.
- Gondeln und Rotorblätter sind je nach Hersteller leicht unterschiedlich.
- Die bisherigen Visualisierungen des Windprojekts Thundorf basieren auf Beton-Masten und Enercon-Turbinen.
- Das Bauprojekt wird «umhüllend», mit konservativen Annahmen eingereicht.
- Der Typenentscheid fällt erst später.

Terminplan Thundorf «best case»





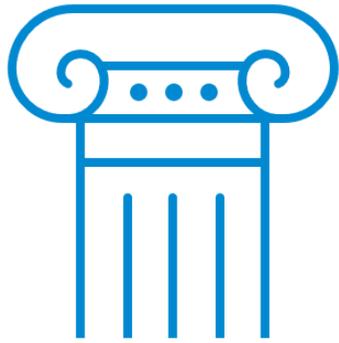
4. Spezialthema 1: Auswertung Windmessdaten

5. Fragen & Diskussion

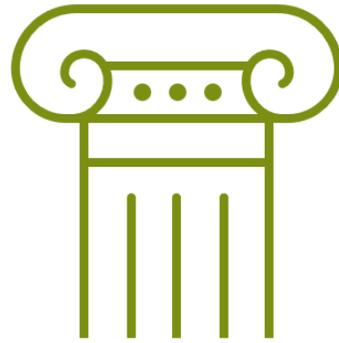
Spezialthema 1

6. Spezialthema 2: Mehrwert für die Region

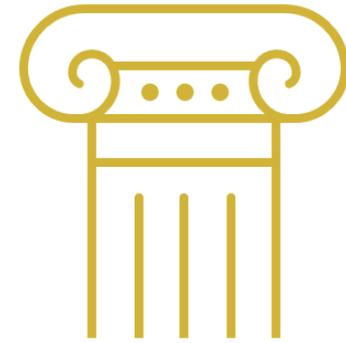
Drei Säulen



Entschädigung

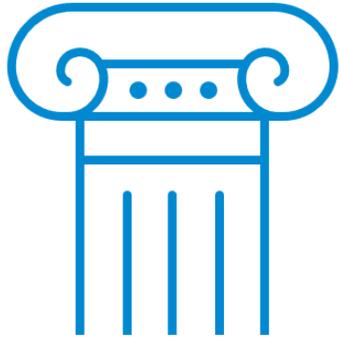


Beteiligung



Kompensation

Entschädigung



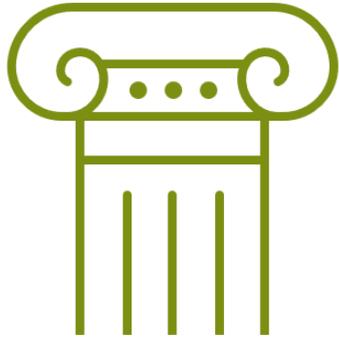
Entschädigung auf drei Ebenen

- 1. Grundeigentümer**
2,5 % am jährlichen Umsatz*
- 2. Standortgemeinde**
Solidaritätsbeitrag (2,5 % am jährlichen Umsatz)
- 3. Fonds für hauptbetroffene Gemeinden**
Projekte für Allgemeinheit (2,5 % am jährlichen Umsatz)

- ✓ Alle profitieren, nicht nur die Grundeigentümer
- ✓ Gesamtentschädigung mit 7,5 % deutlich höher als in Branche üblich

* 2,5% entsprechen gemäss aktuellem Projektstand 100'000 bis 130'000 CHF pro Jahr.

Beteiligung

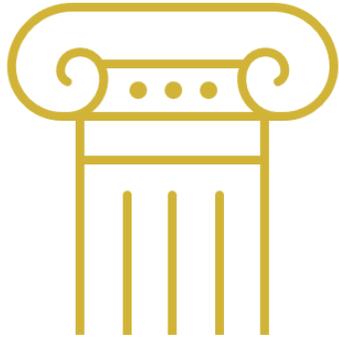


Bildung einer Projektgesellschaft

- Ziel: Abschluss Gesellschaftsverträge bis Ende 2022
- Gespräche mit regionalen Energieversorgern auf gutem Weg
 - wachsendes Interesse an Beteiligung
- Mehrheitsbeteiligung EKZ
- Thundorf: Sitz der Gesellschaft = Steuererträge

- ✓ Breite Abstützung in der Region
- ✓ Mehrere regionale Akteure profitieren

Kompensation



Potenzielle Stossrichtungen

- Landwirtschaftliche Aufwertungen
- Sanierung von Infrastrukturen
- Kompensationsmassnahmen im Umweltbereich (Realisierung und Unterhalt), z.B. Vögel und Fledermäuse, Reduktion Lichtemissionen
- Berücksichtigung lokales Gewerbe/Industrie (sofern mit dem Submissionsgesetz vereinbar)

- ✓ Koordination mit Umweltverbänden
- ✓ Einbezug lokaler Verbände / Gruppen

Kommunikation: Mehrwert für die Region

Windprojekt Thundorf Mehrwert für die Region

Information für die Bevölkerung von Thundorf
September 2022

Neben der Standortgemeinde Thundorf sollen auch die Nachbargemeinden vom Windprojekt profitieren. Dazu wurde ein Modell auf drei Säulen entwickelt: Entschädigung, Beteiligung und Kompensation. Parallel dazu hat das Projektteam die Anordnung der Turbinen leicht angepasst. Ende Oktober startet die Gemeinde den Prozess für die Nutzungsplanänderung, über welche die Thundorfer Bevölkerung voraussichtlich 2023 abstimmt.

«Was haben wir Thundorferinnen und Thundorfer eigentlich vom Windprojekt?» Diese – berechtigte – Frage ist immer wieder zu hören und zu lesen. Im Juni wurde angekündigt, dazu ein Modell zu entwickeln. Es soll den Mehrwert, den das Projekt neben der Produktion von erneuerbarem Winterstrom leistet, möglichst breit verankern. Nun liegen konkrete Pläne auf dem Tisch.

Entschädigungen auf mehreren Ebenen

Die Standortgemeinde Thundorf profitiert gleich mehrfach vom Windprojekt: Erstens wird sie einen Solidaritätsbeitrag von 2.5 % des jährlichen Umsatzes erhalten. Zweitens wird ein Fonds für Thundorf und die den Windanlagen am nächsten gelegenen Nachbargemeinden eingerichtet, in welchen ebenfalls 2.5 % des jährlichen Umsatzes fließen. Der Fonds ist für Projekte reserviert, die der Allgemeinheit zugutekommen. Die Gemeinden können über die Verwendung selber bestimmen. Drittens werden auch die Grundeigentümerinnen und

-eigentümer der Anlagenstandorte 2.5 % des jährlichen Umsatzes erhalten. Die Gesamtschädigung ist mit insgesamt 7.5 % höher als in der Branche üblich. Nach aktuellem Projektstand entsprechen 2.5 % des Umsatzes einer Summe von 100'000 CHF bis 130'000 CHF pro Jahr.

Beteiligungen: Wertschöpfung bleibt in der Region

Darüber hinaus wird Thundorf vom Steuerertrag der Gesellschaft profitieren, welche die Windanlagen projektiert und betreibt. Sie soll bis Ende 2022 gegründet werden. Die Gesellschaft wird es lokalen und regionalen Energieversorgungsunternehmen ermöglichen, sich anteilmässig am Windprojekt zu beteiligen. Damit bleibt ein weiterer Teil der Wertschöpfung in der Region. Die aktuell laufenden Gespräche mit regionalen Energieversorgern sind auf gutem Weg. Schliesslich werden – wenn möglich – bei der Realisierung des Projekts das lokale Gewerbe und die ansässige Industrie zum Zug kommen.



Einen grösseren Kartenausschnitt und Visualisierungen der Windanlagen von verschiedenen Standorten aus finden Sie unter www.windenergie-thundorf.ch.

Mittwoch, 28. September 2022

- Zustellung Flyer an die Bevölkerung von Thundorf, Hüttlingen und Amlikon-Bissegg
- Medienmitteilung EKZ, Update Webseite

Donnerstag, 29. September 2022

- Infoveranstaltung in Amlikon-Bissegg

Voraussichtlich Ende 2022

- Gründung & Kommunikation Projektgesellschaft

7. Fragen & Diskussion

Spezialthema 2

8. Weitere Fragen

Backup